

Ökumenisches Montagsgebet am 28. September 2020

- In Stichworten zusammen gefasst -

Begrüßung und Eröffnung

Hinweis auf den heutigen Charakter des Gebetes: Friedensperspektive aus den Ressourcen des Christentums – Drei neuere geistliche Lieder des Gotteslob geleiten uns durch das Gebet

Biblische Lesung: (Phil 4)

4 Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! 5 Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. 6 Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! 7 Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus bewahren.

1. Kerze:

Lied ‚Singt Gott‘: *Gl. 840 1 – der die Waffen streckt und Friede auf die Erde schreibt -*

‚Der Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan um die Region Bergkarabach schwelt seit rund 30 Jahren - immer wieder eskaliert die Situation. Nach schweren Gefechten verhängen beide Länder das Kriegsrecht.

Die EU forderte ein sofortiges Ende aller Kampfhandlungen. EU-Ratspräsident Charles Michel erklärte, die Konfliktparteien müssten "umgehend an den Verhandlungstisch zurückkehren". Die Informationen über die jüngsten Kampfhandlungen seien Anlass zu "größter Besorgnis".
– Hoffnung und Gebet, dass die Menschen vor Ort sich ihrer christlichen und muslimischen Friedensethik besinnen

➔ Gebet mit den Worten der ersten Strophe des Liedes 840,1

➔ *‚Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, möge unsere Herzen und unsere Gedanken in Christus Jesus bewahren:‘*

2. Kerze:

Lied: *Gl. 840,2 – der ins Helle stellt, was dunkel noch im Schatten steht –*

Heute in den Nachrichten: Trump fast keine Steuern gezahlt – entzieht sich der Allgemeinheit – sorgt für Gefühl von Ungerechtigkeit / unsere Kirchen erleben, dass Vieles ans Licht kommt, was mit der christlichen Botschaft nicht vereinbar ist: Missbrauch durch sexualisierte Gewalt – Intrigen innerhalb der Kirche – doch es bleibt nicht im Dunkeln!

➔ Gebet mit den Worten der zweiten Strophe

➔ *‚Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, möge unsere Herzen und unsere Gedanken in Christus Jesus bewahren:‘*

3. Kerze:

Lied: *Gl. 840,3 – der den Stein bewegt, wo Sprache sich in Schweigen hüllt –*

Bezug auf das Ostereignis: der verriegelnde Stein des Todes ist gewichen, kaum aus zu sprechen, was da erlebt wird – Hoffnung, dass auch in aussichtslosen Situation Neues entstehen kann: heute in den Medien: Wo will man dauerhaft Atommüll lagern? – Wie kann es zu einem geregelten Brexit kommen? – Wie können Israelis und Palästinenser den Frieden finden?

- ➔ Gebet mit den Worten der dritten Strophe
- ➔ *„Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, möge unsere Herzen und unsere Gedanken in Christus Jesus bewahren:“*

4. Kerze:

Lied: *Gl. 840, 4 – der uns Flügel macht, mit uns die Mauern überspringt –*

Ein abgewandeltes Psalmzitat: *„Mit Dir Gott überspringe ich Mauern!“* - Am 03. Oktober feiern wir 30 Jahre Deutsche Einheit (zumindest auf dem Papier) – großartige Geschichte auch der Friedfertigkeit, die mit aus dem Christentums entstanden ist (vgl. die Montagsgebete, die zur Wende führten und uns heute Vorbild sind)

- ➔ Gebet mit den Worten der vierten Strophe
- ➔ *„Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, möge unsere Herzen und unsere Gedanken in Christus Jesus bewahren:“*

5. Kerze:

Lied *„Da berühren sich Himmel und Erde“: Gl. 839 (!), 1 – Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen –*

Ich muss an die Bilder aus Belarus/Weißrussland denken, wo momentan täglich Menschen ihre Wege verlassen und ihre Freiheit riskieren, um für Gerechtigkeit und freie Wahlen zu protestieren – Ich muss an Menschen denken, die neue Wege des Umweltschutzes gehen, um so diese Schöpfung vor dem Kollaps zu bewahren

- ➔ Gebet mit den Worten der ersten Strophe
- ➔ *„Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, möge unsere Herzen und unsere Gedanken in Christus Jesus bewahren:“*

6. Kerze:

Lied: *Gl. 839, 2 – Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken –*

Gestern in Billerbeck den Caritassonntag bei uns begangen: In Diakonie und Caritas (haupt- und ehrenamtliche) wird viel Gutes für ein friedliches Miteinander getan – unser neues Projekt des *„Arbeitskreises Eine-Welt“* für die SOS-Kinderdörfer will ein Zeichen der Hoffnung sein – Wo erleben Sie das für sich? – Stille.

- ➔ Gebet mit den Worten der zweiten Strophe

➔ *„Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, möge unsere Herzen und unsere Gedanken in Christus Jesus bewahren:“*

7. Kerze:

Lied: Gl. 839, 3 – Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden –

Dankbarkeit, dass wir heute hier sind und durch das Gebet versuchen, uns zu verbünden und den Hass in der Welt zu überwinden – Dankbar für Menschen, die friedlich und in guter Absicht demonstrieren – dankbar zu Gemeinschaft der Christen zu gehören, die aus der Botschaft Jesu für ein friedliches Miteinander steht

➔ Gebt mit den Worten der dritten Strophe

➔ *„Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, möge unsere Herzen und unsere Gedanken in Christus Jesus bewahren:“*

Vater-unser-Gebet

Segen

Abschluss Gesang: Gl. 475 – Verleih uns Frieden gnädiglich